

Kleine Anfrage

des Abgeordneten André Schollbach
Fraktion DIE LINKE

Thema: **Befassung von Ministerpräsident Stanislaw Tillich mit der Finanzierung der Biedenkopf-Tagebücher mit Staatsgeldern**

Bei einer in Dresden am 11. Oktober 2015 durchgeführten Lesung äußerte der CDU-Politiker Kurt Hans Biedenkopf bezüglich seiner Tagebücher, deren Erscheinen sei der Entscheidung des Freistaates Sachsen und seines Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich zu verdanken. Dieser habe die Publikation des Tagebuchs zu seiner Sache gemacht.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Ist die o. g. Aussage des Herrn Kurt Hans Biedenkopf, der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, habe die Publikation des Tagebuchs „zu seiner Sache gemacht“, zutreffend?
2. Inwieweit hat der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, das Erscheinen der Tagebuchreihe des CDU-Politikers Kurt Hans Biedenkopf im Siedler-Verlag zu seiner Sache gemacht?
3. Durch welche konkreten Handlungen oder Maßnahmen hat der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, das Erscheinen der Tagebuchreihe des CDU-Politikers Kurt Hans Biedenkopf im Siedler-Verlag befördert oder sonst beeinflusst?
4. Inwieweit war der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, mit der Entscheidung bzw. deren Vorbereitung, Finanzmittel des Freistaates Sachsen für die im Siedler-Verlag erschienene Tagebuchreihe des CDU-Politikers Kurt Hans Biedenkopf aufzuwenden, befasst?

Dresden, 11. November 2015

André Schollbach